

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 21

Rubrik: Briefe an den Nebi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEFE AN DEN NEBI

Nur lautere Ironie?

Lieber Nebi!

Nachdem ich den Artikel «Ist Ironie behördlich erlaubt?» von Peter Heisch in Nr. 18 gelesen hatte, zuckte es mir in den Fingern, so daß nun eine kurze Antwort darauf entstanden ist. Ob Du sie veröffentlichen willst, überlasse ich Dir.

Peter Heisch kann aus dem Brief an die neu eingetretenen Studenten der ETH Zürich nur lautere Ironie lesen. Doch die bösen Behörden hätten nicht einmal diese erlaubt. Als Mitarbeiter des Nebelspalters müßte er aber die Unterschiede zwischen Humor, Satire und Ironie einerseits, sowie Gemeinheit und Zynismus andererseits kennen. Das tut er leider nicht, obschon ihm ausgezeichnete Vorbilder zur Verfügung stehen. Denken wir nur an den unvergleichlichen «Bö». Wie fein und spitz führen AbisZ, Bruno Knobel und andere die Feder. Aber Vorbilder sind heute nicht mehr gefragt.

H. Schieß, Speicher

Nagel auf den Kopf

Den Artikel von Bruno Knobel «Autogesteuerte Lektüre» (Nebi Nr. 18) finde ich prima. Den ersten Teil möchte ich übergehen, er ist sowieso ein Witz.

Der zweite Teil «Flucht nebens» trifft den Nagel auf den Kopf. Dazu habe ich mir auch schon Gedanken gemacht. Abgesehen von den Bußen «wegen Nichtbeherrschens des Fahrzeugs» stellt sich auch noch die Frage, wer die evtl. Spitalkosten und den Schaden am Fahrzeug bezahlt, wenn einer, um eine Kollision zu vermeiden, in die nächste Wiese steuert, wo es ihn möglicherweise überschlägt. Vielleicht nimmt der Urheber des Manövers gar keine Notiz von den Konsequenzen, die ein anderer seinerwegen gezogen hat, und wer hilft dann dem in der Wiese gelandeten? Das würde mich interessieren.

W. Fetz, Domat

Neues von Amnesty International

In Brasilien sind Todesurteile gefällt worden gegen Gilberto Faria Lima, Ariston de Oliveira Lucena und Diogenes Sobroso de Souza. Amnesty International hat dagegen appelliert. Der brasilianische Botschafter in Eng-

land hat versprochen, den Appell weiterzuleiten und glaubt, er werde Erfolg haben. A. I. hat die Mitglieder aufgefordert, ebenfalls zu appellieren. Zurzeit weiß man noch nicht, wie die Lage ist.

Nachrichten über frühere Gefangene: Frau Natalia Gorbaneskaya (UdSSR) ist entlassen worden, nachdem sie zwei Jahre in Nervenheilanstalten war. Sie war der Verbreitung von Verleumdungen gegen die Sowjetunion angeklagt worden, weil sie geistig nicht gesund sei. Vermutlich ist sie zu ihrer Mutter und ihren Söhnen nach Moskau zurückgekehrt. Näheres weiß man nicht.

Aus der Aktion für die Gefangenen des Monats April:

In Sierra Leone befindet sich seit Oktober 1970 Dr. Mohamed Forna, ehemaliger Finanzminister im APC-Kabinett, in Haft, ohne vor Gericht gestellt worden zu sein. Seine Frau und seine drei Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren wurden nach seiner Verhaftung so belästigt, daß sie in London Asyl suchen mußten.

Herr Truong Van Bai in Südvietnam wurde 1964 als etwa 18jähriger Mittelschüler verhaftet, weil er der Bewegung «Frieden für Vietnam» angehörte. Anklage: Aktivität zugunsten

der Kommunisten. Urteil: 5 Jahre Gefängnis. Er hätte im September 1969 entlassen werden müssen, aber er befindet sich immer noch auf der berüchtigten Straflingsinsel Con Son. Seine Schwester, die ihn besuchen konnte, entdeckte, daß er gelähmt und an Tuberkulose und einem Leberleiden erkrankt ist. Sie kann die Mittel für die dringend benötigten Medikamente kaum aufbringen.

Frau Reizya Palatnik, Ukraine, ist eine jüdische Bibliothekarin in Odessa. Sie wurde am 1. Dezember 1970 verhaftet, offenbar, weil sie versucht hatte, ihre Verwandten in Israel aufzufinden zu machen. Ihre Wohnung wurde durchsucht und sie selber zu zwei Jahren Arbeitslager verurteilt. Grund der Anklage bildeten jüdisches Schriftgut und Artikel, die man bei ihr gefunden hatte. Frau Palatnik leidet an Herzbeschwerden und an einer rapiden Verschlechterung der Sehkraft. Aerztliche Pflege wurde ihr nicht zugestanden.

A. I. bemüht sich um die Freilassung der Gefangenen. Die Zahl der Gruppen in der Schweiz ist bis April 1972 auf 26 angestiegen. B. Montigel, Chur

Nebelspalter-Inserate bringen Erfolg

Bermuda-Pool

Das problemloseste Schwimmbad



15 Standardtypen im Baukastensystem.

Badefertig, inkl. Filteranlage, Einstieg und Wasserpflegemittel ab Fr. 5360.—

Profitieren Sie von unserer Erfolgsformel:

Standardmasse = Standardpreise

BON

Senden Sie mir bitte Ihre ausführliche Farb-Dokumentation über «BERMUDA POOL», das problemlose Schwimmbad»

N 5

Name _____

Strasse _____

Plz, Ort _____

Senden an: Bermuda-Swimming-Pool, 4600 Olten

Magenweh



Sie können Magenschmerzen rasch beruhigen und die Verdauung erleichtern, wenn Sie nach einem reichlichen Essen zwei Rennie Verdauungspastillen im Munde zergehen lassen. Ihre aktiven Bestandteile wirken beruhigend auf die Magenschleimhäute und neutralisieren die überschüssige Magensäure. In Apotheken und Drogerien.

nimm zwei
Rennie
PASTILLEN

Reines Naturpräparat Fr. 5.—



Paracelsica-Labor, 9062 Lustmühle
Leitung: Dr. pharm. H. Winkelmann



Fischen, Golf, Klettern, Reiten, Segeln, Rudern, Tennis, Wandern in



SILS
ENGADIN
MARIA - BASELGIA - FEXTAL

Sils: 10 km von St. Moritz. Prospekte: Kurverein 7514 Sils, Tel. 082/45237

Tischtennis



macht viel Freude und erhält Sie jung und elastisch. Tischtennis ist der ideale Ausgleichssport für die ganze Familie. Tischtennis-Tische und Zubehör sehr preisgünstig direkt von der Generalvertretung. Verlangen Sie noch heute den Gratis-Prospekt Nr. 1

Praktikus Eduard Müller
8700 Küsnacht ZH
Telefon 01/900965